

formenschönen und zweckmäßigen Festungsbauten alter italienischer Meister, wenn das Auge so hinschweift über die klassische Landschaft und das unendliche, azurne Meer, da weitet sich das Herz; unten aber, drinnen in den Mauern, wenn man außerhalb der Wände die Wasser gurgeln und die Brandung anschlagen hört, wenn man die Ringe an den triefenden Mauerflächen sieht, an die einstens die Gefangenen geschmiedet waren, da zieht sich die Brust in kaltem Schauer zusammen.

Auf diesem stiegenreichen Umfassungsweg zogen wir vor dem Blasiusfeste täglich vom Fort Molo nach dem Turm Mincetto, in dem sich im obersten Stockwerke die Geschütze befanden, die zu Ehren des heiligen Blasius gelöst werden mußten. Weil in der Unteroffiziersbildungsschule des 5. Festungsartillerieregiments alles, sogar das Bodenreiben und das Tischwaschen streng schulmäßig, d. h. nach bestimmten Regeln, betrieben wurde, mußte auch das Einexerzieren zum Blasiuschießen nicht etwa an der gewöhnlichen Schulbatterie, sondern auf dem Turme Mincetto selbst, vorgenommen werden. Diesem Umstande allein verdanke ich meine nähere Bekanntschaft mit den oben skiz-